

Bayerische SPD-Landesgruppe

Pressemitteilung
29. April 2009

Bruni Irber wirbt bei Prinz Charles für die Donau

*Zum Erhalt des Deutschen Nachhaltigkeitspreises heute Abend in Berlin gratuliert die bayerische SPD-Bundestagsabgeordnete **Bruni Irber** dem Britischen Thronfolger Prinz Charles und wirbt zugleich für den Schutz der frei fließenden Donau als nationale und europäische Gemeinschaftsaufgabe.*

„Prinz Charles setzt sich seit vielen Jahren für den Umweltschutz ein. Er ist ein Vordenker in Sachen Ökologie, Naturbewahrung und nachhaltiges Wirtschaften“, sagt Bruni Irber, stellvertretende Vorsitzende des Tourismusausschusses und Vorsitzende der Parlamentarischen Gruppe *Frei fließende Flüsse* im Deutschen Bundestag.

„Mit den letzten 70 Kilometern der Donau zwischen Straubing und Vilshofen und der Isarmündung besitzen wir in Niederbayern eines der wertvollsten Fluss-Ökosysteme in Mitteleuropa. Ca. 9000 Hektar Naturschutz- und Vogelschutzgebiete zeigen die überregionale Bedeutung unserer Region für den Schutz der biologischen Vielfalt. Der von der CSU geforderte Stautufenbau reduziert die Donau dagegen auf eine Transit-Wasserstraße. Die geplante Flusszerstörung ist ein Paradebeispiel für das fehlende Nachhaltigkeitsdenken der Bayerischen Staatsregierung“, so Bruni Irber, „deshalb habe ich Prinz Charles gebeten, den stautufenfreien Ausbau der Donau zu unterstützen“.

Der Prince of Wales wird anlässlich der Preisverleihung eine Grundsatzrede zur globalen Nachhaltigkeit halten. Erst kürzlich hatte er sich dahingehend geäußert, dass grünes Denken auch wirtschaftliche Vorteile bringen könne. Bereits 2002 wurde er in Deutschland für sein Engagement mit dem Umweltpreis der Stiftung Europäisches Naturerbe ausgezeichnet.

„Immer mehr Menschen erkennen den Wert der frei fließenden Donau. Nur der CSU fehlt der Weitblick für die nachhaltige Nutzung unserer Heimat“, so Bruni

Irber, die sich mit großem Rückhalt in der Bevölkerung für den Schutz der Donau einsetzt.